

# diskurse – beiträge zu themen der zeit

Die Evangelische Akademie im Rheinland arbeitet seit 2016 mit einem neuen Konzept:

- Die fünf Themenbereiche der Akademie – Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Medien – sind auf Themenschwerpunkte hin ausgerichtet.
- Wir laden an unterschiedlichen Orten im Raum der rheinischen Kirche und online zu Veranstaltungen ein. Dabei arbeiten wir eng mit Kirchenkreisen, Gemeinden und anderen kirchlichen Partnern zusammen, ebenso mit Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft.
- Unsere Veranstaltungsformate reichen von Webseminaren über Abendtermine in der Region bis hin zu mehrtägigen Tagungen.
- Unser erweitertes Internet-Angebot bindet die unterschiedlichen Aktivitäten der Akademie zusammen und gibt weiterführende Impulse:  
[www.ev-akademie-rheinland.de](http://www.ev-akademie-rheinland.de)  
Blogs, unser Youtubekanal eair-diskurse und weitere Angebote in den Sozialen Medien laden zur aktiven Beteiligung und Diskussion ein.

Das Ziel unserer Arbeit bleibt unverändert: Die Akademie bringt die evangelische Stimme öffentlichkeitswirksam und nachhaltig in aktuelle Debatten ein. Sind Sie an einer Kooperation oder einer Veranstaltung, online oder in Ihrer Region, interessiert? Dann sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Evangelische Akademie im Rheinland

Impressum:  
Evangelische Akademie im Rheinland  
Friedrich-Breuer-Str. 86, 53225 Bonn  
Tel: 0228 479898-50  
[www.ev-akademie-rheinland.de](http://www.ev-akademie-rheinland.de)

## Praktische Hinweise

### Veranstaltungsort:

Die Tagung findet online statt.

Für die Videokonferenz nutzen wir die Zoom-Software, die Übertragung findet über ein deutsches Data-Center statt.

### Tagungskosten:

Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenfrei.

### Anmeldung:

per Mail oder telefonisch beim Tagungsbüro

### Tagungsleitung:

Jörgen Klußmann

Tel.: 0228 479898-57

Mail: [joergen.klussmann@akademie.ekir.de](mailto:joergen.klussmann@akademie.ekir.de)

### Tagungsbüro:

Martina Steffen

Tel.: 0228 479898-52

Fax: 0228 479898-59

Mail: [martina.steffen@akademie.ekir.de](mailto:martina.steffen@akademie.ekir.de)

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit den Zugangsdaten.

Anmeldungen für Journalist\*innenunter:

[presse@akademie.ekir.de](mailto:presse@akademie.ekir.de)



Sohaib Ghyas, Unsplash

## Afghanistan 2021 – die humanitäre Lage

23.10.2021, 9:30 – 15:00 Uhr | Online

Titelbild: © Sohaib Ghyas, Unsplash  
Gedruckt auf Circle Offset Premium White, zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Nach der Rückeroberung Afghanistans durch die Taliban und den dramatischen Ereignissen um die Evakuierung von Flüchtlingen auf dem Flughafen in Kabul dauert die Not für die einheimische Bevölkerung im Lande an. Hunderttausende Menschen befinden sich weiterhin auf der Flucht, zahlreiche Menschen, insbesondere Frauen und Kinder, haben unter der ohnehin schon immer schwierigen Versorgungslage zu leiden. Seit dem Einmarsch der Taliban hat sich die Lage nur noch weiter verschlechtert.

Die Wirtschaft und das Finanzwesens sind zusammengebrochen; Banken können nur noch max. 200 US-Dollar in der Woche an Privatpersonen auszahlen. Seit drei Monaten haben die Angestellten keine Gehälter mehr erhalten, während die Preise steigen. Dazu kommt in diesem Jahr noch eine Dürre hinzu. Es steht ein harter Winter bevor. Afghanistans Kindern droht eine Hungersnot oder zumindest Mangelernährung.

Das Gesundheitssystem, das seit vielen Jahren am Tropf der internationalen Hilfe aus dem Ausland hängt, wird so nicht lange überleben können und ohne Unterstützung aus dem Ausland zusammenbrechen - mit fatalen Folgen für die afghanische Bevölkerung. Es leben immerhin ca. 30 Mio. Menschen in Afghanistan. Aktuell gelangen viele Güter, insbesondere Medizin und medizinisches Gerät, so gut wie nicht mehr in das krisengeschüttelte Land. Hinzu kommt, dass viel gut ausgebildetes Personal das Land am Hindukusch entweder verlassen hat oder demnächst verlassen wird. Wie gehen die Taliban mit all dem um und wie die internationale Gemeinschaft mit den Taliban?

Afghanistan braucht dringend eine Bewertung der humanitären Lage und noch dringender Hilfe. Mit der Tagung wollen wir auf die humanitäre Situation im Lande aufmerksam machen und um Hilfe für die Menschen werben.

Jörgen Klußmann, Studienleiter  
Evangelische Akademie im Rheinland

Dr. Yahya Wardak  
Vorsitzender von Afghanic e.V.

**Samstag, 23.10.2021**

- 9:30 **Begrüßung und Einführung**
- 9:45 **Zur aktuellen humanitären Lage in Afghanistan**  
Stefan Recker, Caritas International, Leiter des Büros in Kabul
- 10:15 **Wie gestalten sich die Rahmenbedingungen, welche Perspektiven der Hilfe für Afghanistan gibt es nach der Übernahme der Taliban?**  
Dr. Tilmann J. Röder, Forschungs- und Beratungsstelle Rechtsstaatsförderung (RSF Hub), Freie Universität Berlin & Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland (angefragt)
- 10:45 Bildschirmpause
- 11:00 **Wie gestaltet sich die humanitäre Hilfe konkret: am Beispiel einer Tagesklinik in Kabul – Teil 1**  
Bericht von Dr. Yahya Wardak von seiner Beobachtungsreise durch Afghanistan im Mai 2021. Er hat von 2009 bis 2017 als Berater des afghanischen Hochschulministeriums in Kabul gearbeitet und unterstützt sowohl das Lehrbuchprojekt als auch die Dewanbegi-Klinik von Deutschland aus
- 11:30 **Wie gestaltet sich die humanitäre Hilfe konkret: am Beispiel einer Tagesklinik in Kabul – Teil 2**  
Dr. Freshta Zahiri, Fachärztin für Gynäkologie/ Geburtshilfe und Leiterin der Dewanbegi-Klinik in Kabul
- 12:00 Bildschirmpause
- 13:00 **Was hat sich für die Nicht-Regierungsorganisationen verändert?**  
Eindrücke von einer Projektreise nach Kabul im April 2021  
Andreas Dürr, Humedica, Projektleiter für Afghanistan und Libanon.

13:30 **Können islamische Hilfsorganisation leichter helfen?**  
N.N. Islamic Relief e.V.

14:00 **Zur Lage der Frauen in Afghanistan**  
Dr. Gulalai Safi, Ärztin und ehemaliges Mitglied des afghanischen Parlaments, Mitglied des High Peace Council (HPC), Düsseldorf

14:30 **Politische Konsequenzen für Afghanistan und den Westen**  
Zarifa Ghafari, ehemalige Oberbürgermeisterin in Maidan Shar, Provinz Wardak  
Prof. Dr. Conrad Schetter, Direktor des Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC). Schetters regionaler Schwerpunkt liegt auf Asien und Afghanistan (angefragt)  
Winfried Nachtwei, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages, Politiker und Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik mit Schwerpunkt Afghanistan (angefragt)

15:15 Ende

Eine Tagung in Kooperation  
mit Afghanic e.V



**Bleiben Sie mit uns in Kontakt per Mail**  
Anmeldung über:  
info@akademie.ekir.de oder den QR-Code links. Sie erhalten dann wöchentlich einen Überblick über Aktivitäten der Akademie.